



**BUND ÖSTERREICHISCHER BRAUMEISTER UND BRAUEREITECHNIKER**  
Tel: +43 (0)1 70 140 – 4129 • Fax: +43 (0)1 70 140 – 4150 • e-mail: a.urban@brauunion.com  
www.braumeisterbund.at

## **Der Bund Österreichischer Braumeister und Brauereitechniker gratuliert der MEBAK zum 40-jährigen Bestandsjubiläum**

Am 19. November 1971 erfolgte in der Alten Bibliothek der Versuchs- und Lehranstalt für Brauereien (VLB) in Berlin die erste Sitzung der MEBAK, der Mitteleuropäischen Brautechnischen Analysenkommission. Diese aus der Deutschen Brautechnischen Analysenkommission (DBAK) hervorgegangene Institution feierte damit kürzlich ihren 40-jährigen „Geburtstag“.

Wie bereits aus dem Namen – in der weitem verwendeten Abkürzung „MEBAK“ – hervorgeht, richten sich die zur Verfügung gestellten Dienste an Mitglieder vor allem aus dem mitteleuropäischen Raum, wo gleich oder ähnlich gelagerte analytische und technologische Interessen gegeben sind: Forschung auf dem Gebiet der Analytik und Technologie der Brauerei, der Rohstoffe und Getränke zu fördern und bekannte wie neue Methoden zu standardisieren und allgemein „greifbar“ zu machen. Dabei fühlt man sich auch besonders den analytischen Möglichkeiten mittlerer und kleinerer Brauereien verpflichtet. Ein weiteres Hauptanliegen ist es, die Methoden gesammelt den Studierenden als Leitfaden und Nachschlagewerk für die Berufsausbildung zur Verfügung zu stellen. So entstand mit der Methodensammlung „Brautechnische Analysenmethoden“ ein weitem anerkanntes Standardwerk, das seit 2008 schrittweise auch ins Englische übersetzt wird. Ständige Überarbeitungen und Aktualisierungen tragen dabei dem Fortschritt der Branche Rechnung. Inhalte bilden – in einzelne Bände gegliedert – Themen wie Wasser, andere Rohstoffe, Würze, Bier, Biermischgetränke, Technische Hilfsstoffe und Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Gebinde und Produktausstattungsmitel und vieles mehr. Richtlinien zur Sudwerkskontrolle, zur Abnahme von CIP-Anlagen sowie die Richtlinie „Getränkeschankanlagen“ runden das Angebot ab, laufend kommen neue Kapitel dazu.

Der Bund Österreichischer Braumeister und Brauereitechniker möchte sich hiermit in die Reihe der Gratulanten einreihen. Die Braubranche ist dankbar dafür, dass durch die MEBAK einheitliche Beurteilungsgrundsätze erarbeitet werden. Nur durch eine derartige Basis ist eine gedeihliche technische Diskussion möglich, nur mit einer gedeihlichen Diskussion ein koordinierter Fortschritt.

Möge der MEBAK auch in Zeiten der Globalisierung eine gute Zukunft bevorstehen, die getragen ist vom Verantwortungsbewusstsein vieler kollegial zusammenarbeitender Fachleute ersten Ranges. Das wünschen wir der MEBAK mit allen ihren Mitarbeitern unter der Führung von Dr. F. Jacob vom Forschungszentrum für Brau- und Lebensmittelqualität Weihenstephan der Technischen Universität München und Dr. G. Bender von der Karlsberg Brauerei in Homburg – genauso aber auch unseren Brauereien, Braumeistern und Brauern.

Dipl.-Ing. Dr. Günther Seeleitner  
Präsident